

P r o t o k o l l

Über die 03. Tagung des Technischen Ausschusses des Stadtrates Schmölln am 29. Juli 2019

Zeit : Montag, den 29. Juli 2019, von 18:30 Uhr bis 19:55 Uhr

Ort : Rathaus der Stadt Schmölln, Ratssaal, Markt 01

Anwesenheit:

Anwesende Ausschussmitglieder

Herr Sven Schrade - Bürgermeister

Herr Winfried Hippe - Ausschussvorsitzender

Herr André Gampe

Herr Wolfgang Großmann

Herr Stefan Helbig

Herr Claus Katzenberger

Herr Jörg Misselwitz

Herr Peter Mittelstädt

Frau Catja Schröter

Herr Julian Degner – in Vertretung von Herrn Wolfgang Göthe

Herr Klaus Hübschmann – in Vertretung von Frau Katja Keller

Anwesende Sachkundige Bürger (keine Stimmberechtigung)

Herr Uwe Brenn

Herr Pardeep Singh Kahlon

Herr Ralf Rölicke

Herr Erich Zapp

Der Technische Ausschuss besteht aus 14 Mitgliedern, davon sind 13 stimmberechtigt.

Anwesend sind: siehe Protokollverlauf

entschuldigt Ausschussmitglieder:

Herr Wolfgang Göthe

Frau Katja Keller

Herr Lutz Landgraf

Frau Dr. Gundula Werner

unentschuldigtes Ausschussmitglied:

Herr Steffen Plaul

entschuldigter Sachkundiger Bürger:

Herr Hein-Peter Steuernagel

unentschuldigte Sachkundige Bürger:

Herr Maik Lorenz

Anwesende Gäste:

Herr Eler - Amtsleiter Bauamt
Herr Peters - Amtsleiter Ordnungsamt
Herr Burkhardt - Stadtratsmitglied
Herr Bär - Stadtratsmitglied
Frau Meister - Bürgermeisterin – OT Drogen
5 Feuerwehrkameraden
5 Bürger
Frau Borath - Presse: OTZ

Tagesordnung

1. Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift zur 01. Tagung des Technischen Ausschusses am 24.06.2019 (öffentlicher Teil)
4. Diskussion zur Benennung Ernst-Otto-Weg
5. Diskussion zum Zuschuss für Friedhofsmauer, Zschernitzsch
6. Information zum Stand Mannschaftstransportwagen (MTW)
7. Information zum Stand Feuerwehreinsatzzentrale
8. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln
9. Sonstiges
10. Beschlussvorlagen Vorl.Nr.:
- 10.1. Vergabe der Planungsleistung 0034/2019
Ersatzneubau Gesundheitsbahnhof Nöbdenitz
- 10.2. Vergabe der Bauleistung 0042/2019
Straßenreparaturen in Nöbdenitz, Waldstraße
- 10.3. Vergabe der Planungsleistung 0043/2019
Bauvorhaben „AWL Zschernitzsch, BA 4,
Leistungsphasen 3 bis 4
- 10.4. Auftragsvergabe FEZ: Los 1: Funk und Telekommunikation 0038/2019

Verlauf der Tagung

Öffentlicher Teil

zu 1.:

Eröffnung der Tagung durch den vertretenden Bürgermeister und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit

Die Tagung wird von dem Vorsitzenden des Technischen Ausschusses, Herrn Hippe, geleitet. Herr Hippe eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 10 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.

- Gegen diese Feststellung werden keine Einwände erhoben.

zu 2.:

Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils zur heutigen Sitzung wird von Herrn Hippe zur Abstimmung gestellt (Anlage 1).

Es gibt keine weiteren Ergänzungen oder Änderungen der Tagesordnung.

- Der Technische Ausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Tagesordnung.

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen
(10 stimmberechtigte Mitglieder)

zu 3.:

Genehmigung der Niederschrift zur 01. Tagung des Technischen Ausschusses am 24. Juni 2019 (öffentlicher Teil)

Die o. g. Niederschrift (öffentlicher Teil) wird von Herrn Hippe zur Abstimmung gestellt (Anlage 2).

- Der Technische Ausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Niederschrift.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/2 Stimmenthaltungen
(10 anwesende Ausschussmitglieder)

zu 4.:

Diskussion zur Benennung Ernst-Otto-Weg

Herr Schrade geht auf den Vorschlag des Superintendenten i. R., Herrn Blum, bezüglich der Würdigung des in Schmölln gebürtigen Pfarrers, Herrn Ernst Otto, ein (Anlage 3). Herr Otto habe sich nachweislich entschieden gegen den Nationalsozialismus in der NS-Zeit eingesetzt

und war dadurch vielen Repressalien ausgeliefert. Der Gemeindegemeinderat folge ebenfalls dem Würdigungsvorschlag von Herrn Blum.

Herr Schrade erläutert, dass laut Schmöllner Ehrenordnung nur eine lebende Person zum Ehrenbürger ernannt werden könne. Daher entfalle dieser Vorschlagspunkt aus dem vorgenannten Antrag.

Herr Gampe und Herr Zapp betreten die Sitzungsraum um 18:35 Uhr.
(11 anwesende stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Es folgt die Diskussion. Hierbei sollen folgende Fragen noch beantwortet werden:

- Wäre der Eigentümer des Geburtshauses von Herrn Otto (Clara-Zetkin-Str. 3) mit der Anbringung einer Gedenktafel einverstanden?
- Hat Herr Otto in Schmölln auch gewohnt?
- endgültige Klärung der Zuordnung bzw. Straßenausweisung bezüglich der betreffenden Gasse - Herr Schrade erklärt, dass entweder eine Neubenennung oder eine Umbenennung vorgenommen werden könnte. Anlieger seien von einer Umbenennung in diesem Fall nicht betroffen.

Festlegung: Im Ergebnis der Diskussion befürwortet der Technische Ausschuss den Antrag von Herrn Blum zur Würdigung von dem Pfarrer, Herrn Ernst Otto, bezüglich der

- Benennung des kurzen Durchgangs vom Markt in Richtung Stadtkirche in „Ernst-Otto-Gasse“ (Pkt. 1 des Antrags) und
- Anbringung einer Gedenktafel am oder vor dem ehemaligen Wohnhaus – Clara-Zetkin-Str. 3 in Schmölln (Pkt. 2 des Antrags)
- Zur nächsten Stadtratssitzung (am 05. oder 26.09.2019) soll eine entsprechende Beschlussvorlage (Einreicher: Bürgermeister) hierzu vorbereitet werden. Die Beantwortung der o. g. Fragen soll bis dahin erfolgen.

(keine Abstimmung)

zu 5.:

Diskussion zum Zuschuss für Friedhofsmauer, Zschernitzsch

Herr Schrade berichtet, dass bei der Stadtverwaltung Schmölln vor ca. 3 Wochen ein Schreiben der Evangelischen Kirchengemeinde eingegangen sei bezüglich eines Antrags zur kommunalen Bezuschussung für Sanierungsarbeiten an der Friedhofsmauer im OT Zschernitzsch. Der Friedhof befinde sich im kirchlichen Zuständigkeitsbereich. Im Rahmen der Dorferneuerung in diesem Ortsteil wollen Kirchenmitglieder in Eigeninitiative Schadstellen an der o. g. Mauer ausbessern. Hierzu gibt es eine Kostenaufstellung. Die Bezuschussungshöhe liege bei 800 Euro.

Herr Schrade weist darauf hin, dass die genannte Summe im Zuständigkeitsbereich des Bürgermeisters liege, er möchte aber dies mit dem Technischen Ausschuss abstimmen, da diese Ausgabe nicht im Haushaltsplan bzw. Nachtragshaushaltsplan 2019 enthalten sei.

Festlegung: Im Ergebnis der Diskussion hat der Technische Ausschuss keine Einwände zu der Bezuschussung zu vorgenannten Sanierungsarbeiten in der Höhe von 800 Euro, da die Eigeninitiative der Einwohner unterstützt werden sollte.

(keine Abstimmung)

zu 6.:

Information zum Stand Mannschaftstransportwagen (MTW)

Herr Peters erläutert, dass keine Beschlussvorlage zur Anschaffung des o. g. Fahrzeuges vorgelegt werden könne, da nur ein einziges Angebot im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens eingereicht worden sei und diese Lieferung erst im kommenden Jahr erfolgen könne. Die damit verbundene Fördermittelbereitstellung laufe in diesem Jahr aus. Er geht weiter ausführlich auf die Anschaffung eines vergleichbaren und jetzt zur Verfügung stehenden Lagerfahrzeuges Ford Transit, welches allerdings auf Grund der Farbausführung nicht den Förderrichtlinien für Feuerfahrzeuge entspräche, ein (Anlage 4).

Hintergrund für dieses Problem sei, dass die Industrie den Bedarf an Spezialfahrzeugen nicht entsprechend decken könne. Demnach ergebe sich folgende Vorgehensweise:

- Am 20.08.2019 finden im zuständigen Thüringer Landesverwaltungsamt Gespräche bezüglich der Fördermittelbereitstellung im Feuerwehrbereich statt. Möglicherweise könnte eine Fristverlängerung der o. g. Fördermittelbereitstellung festgelegt werden. Dann könne die Stadt Schmölln aber erst 2020 über ein neues Feuerwehrfahrzeug verfügen. Außerdem sei es nicht gewiss, ob diese Fristverlängerung tatsächlich erfolgen werde.

oder

- Die Stadt Schmölln beschafft das vorgenannte Lagerfahrzeug und übernimmt die Kosten für die Folierung für Feuerwehrfahrzeug (RAL 3000 oder 3020) in Höhe von ca. 3.000 Euro. Es seien noch weitere kleinere Umbauten noch nötig im überschaubaren finanziellen Rahmen.

Da der Stadtbrandmeister der Stadt Schmölln, Herr Kolz, im Sitzungssaal als Gast anwesend ist, wird er hierzu nach seiner Meinung gefragt. Herr Kolz schildert kurz die gegenwärtige Situation in der Schmöllner Feuerwehr einschließlich Ortsteile. Letztlich plädiert er für eine baldige Lösung und somit für den Erwerb des Lagerfahrzeugs, welcher mit der Farbe und den Umbauten angepasst werden muss. Hier könnte dann auch der Digitalfunk eingebaut werden, welcher im kommenden Jahr förderfähig sei.

Im Ergebnis der Diskussion stellt Herr Hippe den Vorschlag für die baldige Anschaffung des Lagerfahrzeugs mit Einbeziehung der vorgenannten Zusatzkosten zur

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Stimmenthaltungen

Somit soll eine entsprechende Beschlussvorlage vorbereitet werden.

zu 7.:

Information zum Stand Feuerwehreinsatzzentrale

Zu Sitzungsbeginn wird eine Übersicht zum Sachstand zu o. g. Thematik ausgegeben (Anlage 5) und Herr Peters erläutert dies. Anfang September 2019 soll die Einrichtung dieser

Zentrale erfolgen. Da er bei der Haushaltsplanung 2019 nicht involviert gewesen sei, könne er die Plansumme von 90.000 Euro nicht erläutern. Jedoch die jetzige Kostenschätzung für alle ausgeschriebenen Lose liege bei ca. 65.000 Euro.

- Zur nächsten Tagung des Technischen Ausschusses soll eine Info über die Gesamtkostenprognose gegeben werden.

zu 8.:

Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

Durchsetzung von Ordnung und Sauberkeit – Fußgängerunterführung Schillerplatz/Mittelstraße

Herr Heuchling fragt nach, wann wieder eine Wasserreinigung im o. g. Tunnel durchgeführt werde.

Herr Schrade berichtet, dass eine Wandweißung gerade durchgeführt worden sei. Aber die Notwendigkeit der angesprochenen Reinigungsarbeit werde geprüft.

personelle Unterstützung – Bauhof

Herr Jetschny erkundigt sich, warum die Stadt den städtischen Bauhof nicht mit Arbeitskräften über Leiharbeit oder von Subunternehmen usw. unterstütze.

Herr Schrade antwortet, dass dies eine Kostenfrage sei. Im Vergleich zum Vorjahr habe die Stadt Schmölln den Arbeitskräfteanteil im Grünanlagenbereich schon erhöht. Er berichtet weiter, dass zukünftig ein Arbeitsprogramm vom Bund Finanzmittel für Arbeitslose zur Verfügung gestellt werde (betr. Bereiche: Kita, Sportplätze, Bauhof). Dies wolle die Stadt Schmölln auch nutzen. Dabei sei aber nicht nur das Problem der Finanzierung, sondern auch geeignetes Personal müsse gefunden werden. Im Nachtragshaushalt 2019 sei die Problematik auch berücksichtigt worden. Er verweist auch darauf, dass früher die Stadt die Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen vom Arbeitsamt genutzt habe. Dadurch waren bis zu 60 Arbeitskräften zusätzlich im Grünanlagenbereich eingesetzt. Durch den Wegfall der ABMs und die erweiterten Zuständigkeitsbereiche durch die Gemeindeeingliederungen in diesem Jahr sei der Bauhof sehr stark belastet. Die Stadt habe den Bauhof in diesem Jahr dahingehend entlastet, dass die Straßeninstandhaltungsarbeiten an eine Fremdfirma gegeben worden seien. Herr Schrade bittet hierzu, dass zur Haushaltsplanung 2020 sich die Stadtratsmitglieder zur Thematik positionieren. Wenn mehr Gelder für die Grünanlagenpflege vorgesehen werden soll, müssen dann andere Planzahlen, z. B. für Investitionen, gekürzt werden.

zu 9.:

Sonstiges

Arbeitskräfteeinstellung – Freizeitbad Tatami

Herr Brenn habe Kenntnis, dass das o. g. Freizeitbad 4 Köche für die Speisenversorgung, welche eigentlich keine richtige Gaststätte sei und er als „Pommesbude“ bezeichne, beschäftigen will. Seiner Meinung nach habe dadurch das Freizeitbad einen Personalkostenaufwand von ca. 200.000 Euro. Durch diesen Umstand habe ein Koch aus einer Schmöllner Gaststätte gekündigt und diese stehe nun auf Grund des derzeitigen Personalmangels im Gaststättengewerbe vor einem nicht lösbaren Problem. Herr Brenn

akzeptiere nicht, dass durch die Personalpolitik im Freizeitbad, welches die Stadt finanziell unterstütze, eine Schmöllner Gaststätte „kaputt gemacht“ werde. Auch er persönlich sei hiervon betroffen.

Herr Schrade entgegnet, dass die Stadt das Freizeitbad über die Stadtwerke Schmölln GmbH erstmalig in diesem Jahr finanziell unterstütze. Das Angebot einer gastronomischen Versorgung im Freizeitbad sei auch berechtigt. Über die Personalsituation bzw. Lohnpolitik im Freizeitbad an sich kann im Technischen Ausschuss nicht diskutiert werden.

Hilfe bei der Grünanlagenpflege im Stadtgebiet

Herr Großmann spricht erneut das o. g. Problem an und fragt nach, ob Einwohner hier ehrenamtlich bzw. geringverdienende Mitarbeiter eingesetzt werden können.

Herr Schrade antwortet, dass ehrenamtliche Einwohner im Stadtgebiet tätig seien, welchen auch z. B. Ende des Jahres seitens der Stadt gedankt werde. Allerdings sei dies mit unter keine dauernde Unterstützung.

In diesem Zusammenhang fragt Herr Großmann nach, inwieweit der Grundstückseigentümer vor seinem Grundstück hinsichtlich von Ordnung und Sauberkeit verantwortlich sei.

Herr Schrade verweist auf die Straßenreinigungssatzung der Stadt Schmölln. Diese ist auf der Schmöllner Internetseite einsehbar, es sollte aber auch noch in dem nächsten Amtsblatt hierauf verwiesen werden.

zu 10.: Beschlussvorlagen

zu 10.1.: Vergabe der Planungsleistung Ersatzneubau Gesundheitsbahnhof Nöbdenitz

Vorl.Nr.: 0034/2019

Herr Erler verliest die o. g. Beschlussvorlage (Anlage 6).

Frau Schröter erklärt, dass ihre Fraktion Anfragen zur Thematik an das Bauamt gestellt habe und diese seien nun beantwortet worden. Laut Beschlussvorlage sind Planungsleistungen für den Elektro-, Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärbereich in der Vergabesumme nicht enthalten. Daher fragt sie, ob die Gesamtkostensumme dann noch stimmen kann.

Herr Gampe erläutert, dass die Kosten für die Planungsleistung sich prozentual an den Baukosten richten. Herr Erler geht auf die Fördermittelmodalitäten ein und das Projekt sei mit dem Fördermittelgeber auch abgestimmt. Für die Planung der noch ausstehenden Bauarbeiten muss erneut ein Planwettbewerb durchgeführt werden und eine entsprechende Beschlussvorlage vorbereitet werden.

Hinsichtlich der inneren Gestaltung des Gesundheitsbahnhofs erklärt Herr Erler, dass eine gewisse Flexibilität (z. B. Wandversetzung usw.) möglich sei. Herr Gampe ergänzt, dass aber die Deckentraglast für besondere Räume berücksichtigt sei. Diese sei auch Inhalt der Planungsvergabe gewesen.

Beschluss: Der Technische Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen/1 Nein-Stimme/0 Stimmenthaltungen
(11 anwesende Ausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0039/2019

zu 10.2.:

**Vergabe der Bauleistung
Straßenreparaturen in Nöbdenitz, Waldstraße**

Vorl.Nr.: 0042/2019

Herr Erler verliest die o. g. Beschlussvorlage (Anlage 7). Er informiert, dass es sich hierbei um eine Kooperationsarbeit mit dem Eigenbetrieb der VG Oberes Sprottental „Gemeindewerke Oberes Sprottental“ handle. Diese führe die Abwasserleitungsarbeiten durch und die Stadt nutze diese Gelegenheit, um eine Straßenverbreiterung durchzuführen. Die Ausschreibung habe die Stadt nicht selbst durchgeführt, sondern die Gemeindewerke Oberes Sprottental. Deren Submissionsergebnis wurde dann auf die Straßenverbreiterung angepasst.

Beschluss: Der Technische Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen
(11 anwesende Ausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0040/2019

zu 10.3.:

**Vergabe der Planungsleistung
Bauvorhaben „AWL Zschernitzsch, BA 4,
Leistungsphasen 3 bis 4**

Vorl.Nr.: 0043/2019

Herr Erler verliest die o. g. Beschlussvorlage (Anlage 8).

Beschluss: Der Technische Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen
(11 anwesende Ausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0041/2019

zu 10.4.:

Auftragsvergabe FEZ: Los 1: Funk und Telekommunikation **Vorl.Nr.: 0038/2019**

Herr Peters verliest die o. g. Beschlussvorlage (Anlage 9).

Beschluss: Der Technische Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen
(11 anwesende Ausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0042/2019

Herr Hippe beendet den öffentlichen Teil der 03. Tagung des Technischen Ausschusses um 19:35 Uhr.

Herr Erler, Herr Peters, Herr Bär, die Feuerwehrkameraden, die Bürger, die Presse und Herr Schrade verlassen den Sitzungsraum.

Hippe
Vorsitzender des Technischen Ausschusses

Protokollantin:
Kirsten Lippold

Im Anschluss wird die Sitzung mit dem nicht öffentlichen Teil fortgeführt.